

Kinder-Uni

Warum gibt es auch blaues Blut?

Dass Blut nicht nur rot ist, erfahrt Ihr bei der Kinder-Uni am 15. Juni. Dann erklärt Euch Professor Ingolf Bernhardt, aus was Blut besteht und warum wir es zum Leben brauchen.



Von SZ-Redaktionsmitglied Anke Bauer

Saarbrücken. Wie Blut aussieht, weiß jedes Kind. Die meisten kennen es durch eine blutende Wunde oder durch den ungeliebten Piekser beim Arzt, wenn Blut abgenommen wird. Vielen Menschen wird auch schwindelig und schlecht, wenn sie Blut sehen. Andere eckeln sich davor und verbinden es mit Schmerzen. Was viele nicht wissen: Ohne die knallrote Flüssigkeit, die durch unsere Adern fließt, könnten wir gar nicht leben. „Das

Blut transportiert Sauerstoff und Nährstoffe zu unseren Organen und Muskeln und entsorgt Abfallstoffe“, erklärt Professor Ingolf Bernhardt. Er muss es wissen, denn er beschäftigt sich beruflich mit dem Thema Blut. Aber nicht als Arzt – er ist Biophysiker an der Saar-Uni und weiß ganz genau Bescheid, was wir in unserem Blut haben und wofür wir es brauchen.

Erklären wird er das am 15. Juni bei der Kinder-Uni. „Blut hat zum Beispiel



Aus was unser Blut besteht, warum wir die rote Flüssigkeit zum Überleben brauchen und was sie in unserem Körper so macht, wird Professor Ingolf Bernhardt am 15. Juni bei der Kinder-Uni erklären.

Foto: Iris Maurer

nicht nur die Farbe Rot“, sagt der Professor geheimnisvoll. Warum das so ist? Weil Blut ganz verschiedene Bestandteile beinhaltet. Die rote Farbe kommt von einem Farbstoff, der in den roten Blutkörperchen vorhanden ist. Dann gibt es da aber noch die weißen Blutkörperchen und die Blutplättchen. All diese Zellen zusammen schwimmen in einer gelblichen Flüssigkeit, dem Blutplasma.

In der Vorlesung wird Professor Bernhardt erklären, was diese einzelnen Zellen in unserem Körper machen und wie sie aussehen. Außerdem erfahren die jungen Studenten, warum ein Arzt Blut abnehmen muss, um bestimmte

Krankheiten zu erkennen. Das Blut gibt nämlich wichtige Hinweise darauf, ob wir krank sind und zum Beispiel Fieber haben.


Niemand braucht aber Angst zu haben, dass er es mit echtem Blut bei der Kinder-Vorlesung zu tun bekommt oder dass er gar gepiekt wird. Anschaulich wird es aber trotzdem, denn Professor Bernhardt möchte einige Experimente machen und zum Beispiel zeigen, woran ein Arzt durch unser Blut unter dem Mikroskop erkennen kann, ob wir krank sind. Außerdem wird er beweisen, dass manche Lebewesen auch blaues Blut haben – was aber nicht heißt, dass sie adelig sind.

Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

Saarbrücken. Die Kinder-Uni wird von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung gemeinsam organisiert. Jungen und Mädchen zwischen acht und 14 Jahren sind herzlich dazu eingeladen und können sich für die kostenlosen Vorlesungen anmelden – entweder schriftlich mit dem Coupon links auf dieser Seite oder im Internet. Im April werden die Studentenausweise verschickt. Die drei Vorlesungen des Sommersemesters 2011 finden immer mittwochs (11. Mai, 25. Mai und 15. Juni) um 16

Uhr im Audimax statt, dem größten Hörsaal auf dem Saarbrücker Uni-Campus. Sie dauern rund eine Stunde und werden für die erwachsenen Begleiter in einen Nebenhörsaal übertragen. SZ-Maskottchen Klecks Klever freut sich schon sehr auf die Kinder-Uni. Er wird bei der Eröffnung der Kinder-Uni am 11. Mai dabei sein und für jeden Kinder-Studenten eine kleine Überraschung parat haben. *aba*

Im Internet:
www.uni-saarland.de/kinderuni
www.saarbrücker-zeitung.de/kinderuni

 **Ich möchte im Sommersemester 2011 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.**

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____

Straße und Hausnummer _____

Postleitzahl und Ort _____

Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar – Postfach 15 11 50 – 66041 Saarbrücken

Verlosung

Auf Entdeckungsreise in den Wald

Wenn es wärmer wird, gibt es in der Natur besonders viel zu entdecken. Vor allem der Wald beginnt dann wieder lebendig zu werden. Wie man Tierspu-



ren richtig zuordnet, bizarre Pilze erkennt und Forstzeichen an Bäumen versteht, erklärt das Buch „Ab in den Wald“ von Bärbel Oftring aus dem Kosmos-Verlag. Die 96 Seiten sind nach Jahreszeiten aufgeteilt und beginnen mit

dem Frühling. In diesem Abschnitt steht beispielsweise, aus welchen Kräutern man Salate zubereiten kann. Die Saarbrücker Zeitung verlost fünf Exemplare. Sende, um an der Verlosung teilzunehmen, eine Postkarte mit dem Stichwort „Ab in den Wald“ an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 103 Saarbrücken. Viel Glück! *sed*

Witze

„Was machst du denn da?“, fragt Herr Müller seine Frau, die mit dem Ohr an der Wand lauscht. „Pst! Ich möchte hören, was unsere Nachbarn sagen!“ – „Und was sagen sie denn?“ – „Sie sagt gerade zu ihrem Mann, er soll leise sein, damit sie hören kann, was wir reden!“

Alex kauft einen Papagei und sucht lange im Laden herum, bis er einen passenden gefunden hat. „Wie steht's mit dir?“, fragt er den Papagei. „Kannst du sprechen?“ – „Klar Mann“,

sagt der Papagei. „Und wie steht's mit dir? Kannst du fliegen?“

„**Nenne mir** fünf Tiere, die in Afrika leben!“, sagt der Quizmaster. „Zwei Löwen und drei Elefanten!“, antwortet der Kandidat.

„**Marie**, sei doch nicht so gemein! Lass deinen kleinen Bruder doch auch mal mit deinen Marmeln spielen.“ – „Aber Mama, er will sie behalten!“ – „Das will er bestimmt nicht.“ – „Doch, zwei hat er ja schon verschluckt!“

„**Bilde mir doch** einmal einen Satz mit ‚Da habe ich nicht mit gerechnet‘“, verlangt die Lehrerin. Lukas bildet: „Als ich heute bei der Mathearbeit von meinem Nebenmann abgeschrieben habe, da habe ich nicht mitgerechnet.“

Ein Mädchen geht zur Beichte. „Meine größte Sünde ist meine Eitelkeit. Oft stehe ich stundenlang vor dem Spiegel und bewundere meine Schönheit.“ – „Das ist keine Sünde“, entgegnet der Pfarrer, „das ist ein Irrtum!“

Klecks Klever



surft im Internet

Webseite zeigt unser Universum

Auf eine spannende Entdeckungsreise in die Weiten des Weltalls können sich Kinder auf der Internetseite der Europäischen Weltraumorganisation (Esa) begeben. Auf dieser Seite, die extra für Kinder gemacht wurde, kann man nicht nur die Erde vom Weltraum aus betrachten, sondern erfährt auch alles über Raketen, Satelliten, Raumschiffe und Umlaufbahnen. Außerdem gibt es viele lustige Spiele. *aba*

Im Internet:
www.sowieso.de

Produktion dieser Seite
Anke Bauer
Martin Lindemann

Klecks-Klever-Comic

